



Pressemitteilung 18. Januar 2021

Bio-Speisesoja aus Deutschland ist attraktiv

Der Bedarf nach heimischen Bio-Speisesojabohnen in Verbandsqualität wächst weiter. Die Abnehmer bieten den Bio-Betrieben im Vertragsanbau langfristige, gute Konditionen. Liane Regner von der Naturland Marktgemeinschaft freut sich über Betriebe, die in den Anbau einsteigen und Betriebe, die den Bio-Speisesojaanbau ausweiten möchten.



„Der Bedarf nach deutschem Bio-Speisesoja wächst kontinuierlich von Jahr zu Jahr. Daher suchen wir für unsere Naturland Verarbeiter weiterhin Anbauer“, sagt Liane Regner, die für die Vermarktung von Speisesoja bei der Naturland Marktgemeinschaft zuständig ist. Seit fast zehn Jahren arbeitet die Marktgemeinschaft in enger Kooperation mit der Biovegio GmbH (ehemals Naturkost Ernst Weber) in München und der Vermarktungsgemeinschaft der Bioland Bauern in Pöttmes im Bereich Speisesoja zusammen. „Es ernähren sich mittlerweile 1,1 Mio. Menschen in Deutschland vegan und wollen regionale und ökologische Produkte. Eine echte Chance für deutsche Bio-Betriebe, denn es schafft Vertrauen in der Gesellschaft, genau das anzubauen was die Verbraucher sich wünschen und gleich-

zeitig die Vielfalt der Fruchtfolge auf dem Acker zu erhöhen“, sagt Regner. Das Potential ist weiterhin groß, die Naturland Verarbeiter suchen zusätzliche Mengen. Doch die Vermarktungsexpertin relativiert, dass natürlich die grundsätzlichen Rahmenbedingungen wie z. B. betrieblicher Standort, die richtigen Sorten und geforderten Qualitätsparameter für Speisesoja stimmen müssten. „Sollte die Qualität einmal nicht passen, gibt es bei Soja eine sichere und auch gut bezahlte Abnahme als Futtermittel. Dies ist jedoch nicht unser Ziel“ ergänzt Regner.

Wer Interesse am Anbau hat, wendet sich bitte direkt an das Team Sonderkulturen der Marktgemeinschaft im Büro Hofheim in Unterfranken. Die Kolleginnen besprechen mit den Betriebsleitern im

Detail, ob die Rahmenbedingungen des Betriebs für den Speisesoja-Vertragsanbau passen. „Durch unsere langfristigen Abnahmemöglichkeiten und mehrere Verarbeiter, die wir beliefern, bieten wir sehr stabile und gute Konditionen für die Betriebe.“ Besonders wichtig sei jedoch und das betont Regner nochmals besonders, „die Absprache vor dem Anbau, da nicht alle Speisesorten von unseren Verarbeitern freigegeben sind und z. B. eine Abnahme ex Ernte individuell mit den Anbauern besprochen werden muss“.

Für Rückfragen erreichen Sie **Liane Regner** unter:
Tel: 09523 9523 20
l.regner@naturland-markt.de



Presse-Info der Marktgemeinschaft der Naturland Bauern AG

Verantwortlich: Liane Regner · Zeichen: ca. 2.350 · Marktgemeinschaft der Naturland Bauern AG · Eichethof 4 · 85411 Hohenkammer · l.regner@naturland-markt.de · www.naturland-markt.de